

WERTELIO

MONEY START

PREMIUM WORKBOOK · FOUNDING EDITION

Dein Geld verstehen.
Deinen nächsten Schritt kennen.

30 konkrete Missionen von finanzieller Klarheit
zu deinem persönlichen 12-Monats-Plan

LESEN · VERSTEHEN · UMSETZEN

Willkommen bei MONEY START

MONEY START ist kein Buch zum schnellen Durchlesen. Es ist dein Arbeitsbegleiter: eine Mission, eine Entscheidung, ein sichtbarer nächster Schritt.

Dieses Buch ist für Menschen, die ihre Finanzen nicht komplizierter, sondern klarer machen wollen.

MONEY START beginnt nicht mit der Frage, welche Aktie du kaufen oder welcher ETF der beste ist. Es beginnt bei dir: bei deinem Einkommen, deinen Ausgaben, deinen Verpflichtungen, deinen Zielen und deinen Entscheidungen. Denn langfristiger Vermögensaufbau braucht zuerst ein belastbares Fundament.

Du arbeitest dich in sechs Leveln durch 30 Kernmissionen. Jede Mission verbindet eine kurze Erklärung mit einer konkreten Aufgabe. Du musst nicht alles an einem Wochenende erledigen. Entscheidend ist, dass du deine eigenen Zahlen einsetzt und aus Wissen sichtbare Handlungen machst.

SO NUTZT DU DIESES BUCH

Lies eine Mission, bearbeite die Aufgabe und gehe erst dann weiter. Markiere Erkenntnisse, notiere deine Zahlen und überprüfe deinen Plan regelmäßig.

WICHTIG

WERTELIO steht für Finanzbildung und allgemeine Orientierung. Dieses E-Book ersetzt keine individuelle Finanz-, Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung. Kapitalanlagen können schwanken und zu Verlusten führen. Prüfe Entscheidungen eigenverantwortlich und hole bei Bedarf fachkundige Beratung ein.

Deine MONEY-START-Roadmap

LEVEL	FOKUS	MISSIONEN
01 KLARHEIT	Zahlen, Vermögen, Ziele, Mindset	1-5
02 GELDSYSTEM	Geldfluss, Konten, Automatisierung	6-10

03 SICHERHEIT	Notgroschen, Schulden, Scam-Schutz	11-15
04 VERMÖGEN	Zeithorizont, Zinseszins, Diversifikation	16-20
05 INVESTOR	ETFs und Aktien verstehen und prüfen	21-25
06 MEIN PLAN	Prioritäten, Allokation, 12-Monats-Plan	26-30

LEVEL 01

KLARHEIT

Bevor du etwas veränderst, musst du wissen, wo du stehst.

Viele Finanzentscheidungen fühlen sich schwer an, weil die Ausgangslage unscharf ist. Dieses Level macht deine Zahlen sichtbar, trennt Fakten von Gefühl und gibt deinen Zielen eine konkrete Richtung.

LEVEL-ZIEL

Nach den ersten fünf Missionen kennst du deinen monatlich verfügbaren Betrag, deinen Nettovermögensstand, drei konkrete Ziele, wichtige Geld-Gedanken und deinen ersten Fokus.

MISSION 01

Deine Finanz-Basis

Kenne den Betrag, mit dem du wirklich arbeiten kannst.

Dein Nettoeinkommen ist die Basis. Davon gehen Fixkosten und variable Ausgaben ab. Erst die Differenz zeigt, welcher Betrag tatsächlich für Rücklagen, Ziele, Investitionen oder zusätzlichen Konsum verfügbar ist.

Fixkosten sind regelmäßig wiederkehrende Verpflichtungen wie Wohnen, Versicherungen oder Verträge. Variable Ausgaben verändern sich von Monat zu Monat. Für einen realistischen Überblick solltest du nicht nur einen guten Monat betrachten, sondern möglichst mehrere Monate.

WERTELIO REGEL

Was du nicht misst, kannst du nur schwer bewusst steuern.

DEINE AUFGABE

Erfasse Nettoeinkommen, Fixkosten und variable Ausgaben. Berechne anschließend deinen monatlich verfügbaren Betrag.

- ☐ Nettoeinkommen notiert
- ☐ Fixkosten vollständig erfasst
- ☐ Variable Ausgaben realistisch geschätzt
- ☐ Verfügbaren Betrag berechnet

Meine Notizen

MISSION 02

Dein Vermögens-Check

Stelle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gegenüber.

Ein hohes Einkommen ist nicht dasselbe wie Vermögen. Dein finanzieller Ausgangspunkt wird klarer, wenn du Vermögenswerte wie Kontoguthaben, Wertpapiere oder andere relevante Werte deinen Verbindlichkeiten gegenüberstellst.

Die Differenz ist dein Nettovermögen. Diese Zahl ist keine Bewertung deiner Person. Sie ist lediglich ein Messpunkt, den du später mit dir selbst vergleichen kannst.

WERTELIO REGEL

Dein Nettovermögen ist ein Messwert - kein Selbstwert.

DEINE AUFGABE

Erstelle zwei Listen: Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Ziehe die Summe der Verbindlichkeiten von der Summe der Vermögenswerte ab.

- ☐ Vermögenswerte erfasst
- ☐ Verbindlichkeiten erfasst
- ☐ Nettovermögen berechnet
- ☐ Datum des Checks notiert

Meine Notizen

MISSION 03

Deine finanziellen Ziele

Gib deinen Wünschen Betrag, Zeitpunkt und Bedeutung.

Ein Ziel wie 'mehr sparen' ist zu ungenau. Ein umsetzbares Ziel beantwortet drei Fragen: Wie viel? Bis wann? Warum ist mir das wichtig?

Arbeite mit drei Zeithorizonten: kurzfristig, mittelfristig und langfristig. So verhinderst du, dass alle Ziele gleichzeitig um denselben Euro konkurrieren.

WERTELIO REGEL

Ein Ziel ohne Zahl und Termin bleibt leicht nur ein Wunsch.

DEINE AUFGABE

Formuliere drei Ziele: jeweils mit Betrag, Zeitpunkt und deinem persönlichen Warum.

- ☐ Kurzfristiges Ziel formuliert
- ☐ Mittelfristiges Ziel formuliert
- ☐ Langfristiges Ziel formuliert

Meine Notizen

MISSION 04

Dein Geld-Mindset

Prüfe Gedanken, die deine Entscheidungen beeinflussen.

Sätze wie 'Ich bin zu alt', 'Finanzen sind zu kompliziert' oder 'Ich hätte früher anfangen müssen' können dazu führen, dass du gar nicht erst handelst.

Es geht nicht darum, dir unrealistische positive Sätze einzureden. Formuliere stattdessen Gedanken, die wahr, hilfreich und handlungsorientiert sind: 'Ich kann heute den nächsten sinnvollen Schritt lernen und umsetzen.'

WERTELIO REGEL

Mindset ersetzt keine Mathematik - aber es entscheidet oft, ob du die Mathematik überhaupt anwendest.

DEINE AUFGABE

Schreibe zwei belastende Geld-Gedanken auf. Prüfe, ob sie objektiv wahr sind, und formuliere jeweils eine realistische, handlungsorientierte Alternative.

- ☐ Gedanke 1 geprüft
- ☐ Gedanke 2 geprüft
- ☐ Neue Formulierungen notiert

Meine Notizen

MISSION 05

Dein Startpunkt

Führe deine Erkenntnisse zu einem ersten Fokus zusammen.

Du kennst jetzt deinen Geldfluss, dein Nettovermögen, deine Ziele und wichtige Denkmuster. Jetzt brauchst du keine zehn neuen Baustellen, sondern einen klaren ersten Fokus.

Das kann beispielsweise sein: Ausgaben stabilisieren, Notgroschen beginnen, teure Schulden priorisieren oder eine feste Sparroutine einrichten.

WERTELIO REGEL

Klarheit wird wertvoll, wenn aus ihr eine Entscheidung entsteht.

DEINE AUFGABE

Schreibe deine drei wichtigsten Erkenntnisse auf und entscheide dich für genau einen finanziellen Fokus für die nächsten 30 Tage.

- ☐ Drei Erkenntnisse notiert
- ☐ Einen Fokus gewählt
- ☐ Ersten konkreten Schritt terminiert

Meine Notizen

LEVEL 02

GELDSYSTEM

Gib jedem Euro einen Auftrag.

Ein Geldsystem soll nicht perfekt aussehen - es soll im echten Leben funktionieren. Du baust eine Struktur, die wichtige Entscheidungen möglichst früh im Monat trifft und wiederkehrende Schritte automatisiert.

WERTELIO 5×10-%-ZIELBILD

10 % kurzfristiges Sparen · 10 % Vermögensaufbau · 10 % Sicherheit/Schulden · 10 % Bildung · 10 % Geldmagnet · 50 % heutiges Leben. Wenn das heute nicht möglich ist, startest du kleiner.

MISSION 06

Gib deinem Geld einen Job

Entscheide zuerst - konsumiere danach.

Geld ohne Auftrag verschwindet häufig unbemerkt im Alltag. Ein bewusstes System ordnet dein Einkommen deshalb nach Funktionen: heutiges Leben, planbare Wünsche, Sicherheit, Bildung und langfristiger Vermögensaufbau.

Die Aufteilung muss zu deiner Realität passen. Wichtig ist nicht die perfekte Prozentzahl, sondern dass du bewusst entscheidest.

WERTELIO REGEL

Ein Geldsystem ist eine Entscheidungshilfe, keine starre Schablone.

DEINE AUFGABE

Zeichne deinen Geldfluss vom Geldeingang bis zu den wichtigsten Geldbereichen. Markiere, welche Beträge heute bereits bewusst zugeordnet sind.

Meine Notizen

MISSION 07

Deine 5 Geldbereiche

Übertrage das WERTELIO-Zielbild auf deine Situation.

Das Zielbild arbeitet mit fünf Zukunftsbausteinen: kurzfristiges Sparen, Vermögensaufbau, Sicherheit/Schulden, Bildung und Geldmagnet. Das heutige Leben bildet den verbleibenden Lebensbereich.

Du kannst mit einer Startstufe beginnen: zum Beispiel insgesamt 10 % Zukunftsanteil, also 2 % je Baustein. Eine Aufbaustufe kann 25 % bedeuten. Das Zielbild liegt bei 50 %, wenn es deine Lebenssituation zulässt.

WERTELIO REGEL

Start klein, aber sichtbar. Ein System, das du durchhältst, ist stärker als ein Idealplan, den du abbrichst.

DEINE AUFGABE

Wähle deine aktuelle Start-, Aufbau- oder Zielstufe und trage für jeden Bereich einen realistischen Monatsbetrag ein.

- ☐ Kurzfristiges Sparen
- ☐ Vermögensaufbau
- ☐ Sicherheit/Schulden
- ☐ Bildung
- ☐ Geldmagnet

Meine Notizen

MISSION 08

Deine Kontenstruktur

Trenne Aufgaben, damit Fortschritt sichtbar wird.

Du brauchst nicht zwingend viele Banken. Entscheidend ist, dass Geldbereiche getrennt erkennbar sind - durch Konten, Unterkonten, Sparziele oder eine klare schriftliche Zuordnung.

Eine mögliche Struktur umfasst Eingangskonto, Lebenskonto, kurzfristiges Sparkonto, Sicherheitskonto, Investmentkonto, Bildungskonto und Geldmagnet-Konto.

WERTELIO REGEL

Komplexität ist kein Qualitätsmerkmal. Nutze nur so viele Konten, wie dir wirklich helfen.

DEINE AUFGABE

Ordne jedem deiner Geldbereiche ein bestehendes Konto, Unterkonto oder Sparziel zu. Markiere, was noch eingerichtet werden muss.

Meine Notizen

MISSION 09

Automatisiere dein System

Nimm wiederkehrende Entscheidungen aus dem Alltag.

Was direkt nach dem Geldeingang automatisch passiert, muss nicht jeden Monat neu verhandelt werden. Daueraufträge und Sparpläne können deshalb helfen, Prioritäten konsequent umzusetzen.

Eine sinnvolle Reihenfolge ist: notwendige Lebenshaltung sichern, Sicherheit/Schulden bedienen, Geldmagnet überweisen, kurzfristiges Sparen, langfristiges Investieren und Bildungsbudget.

WERTELIO REGEL

Automatisiere zuerst die wichtigsten Entscheidungen - und passe sie an, wenn sich dein Leben verändert.

DEINE AUFGABE

Plane deine Überweisungs- und Sparroutinen direkt nach dem Geldeingang. Lege für jede Routine Betrag und Termin fest.

- ☐ Sicherheitsroutine geplant
- ☐ Geldmagnet geplant
- ☐ Spar-/Investmentroutine geplant
- ☐ Monatlichen Finanztermin geplant

Meine Notizen

MISSION 10

Dein MONEY PLAN

Fasse dein persönliches Monats-System auf einer Seite zusammen.

Dein MONEY PLAN verbindet Einkommen, Lebenshaltung und Zukunftsbereiche. Er ist deine monatliche Arbeitsgrundlage und sollte so einfach sein, dass du ihn in wenigen Minuten überprüfen kannst.

Wenn dein Einkommen schwankt, arbeite mit Mindestbeträgen oder Prozentsätzen. Wenn du Schulden oder keinen Notgroschen hast, darf Sicherheit vorübergehend stärker gewichtet werden.

WERTELIO REGEL

Nicht Perfektion macht dich finanziell stärker, sondern eine klare Struktur, die du wiederholst.

DEINE AUFGABE

Erstelle deinen Monatsplan: Einkommen, heutiges Leben, fünf Zukunftsbereiche, automatische Termine und nächster Monatscheck.

Meine Notizen

DER WERTELIO GELDMAGNET

Lege im Zielbild 10 % deines Netto-Einkommens auf ein separates Konto. Dieses Geld wird nicht für Konsum oder spontane Ausgaben verwendet. Der Geldmagnet ist ein mentaler Anker für Disziplin, Geduld, Dankbarkeit, Klarheit und Wachstum - kein Renditeversprechen.

LEVEL 03

SICHERHEIT

Bevor du Rendite suchst, reduziere vermeidbare finanzielle Verwundbarkeit.

Sicherheit bedeutet nicht, jedes Risiko auszuschließen. Sie bedeutet, Risiken zu kennen, Grenzen zu definieren und auf Rückschläge vorbereitet zu sein.

MISSION 11

Dein Notgroschen

Baue einen Puffer für echte Überraschungen auf.

Ein Notgroschen ist für ungeplante, notwendige Ausgaben gedacht - nicht für Urlaub oder spontane Wünsche.

Die passende Zielgröße hängt von Lebenssituation, Einkommenssicherheit und Verpflichtungen ab. Wichtiger als eine pauschale Zahl ist ein nachvollziehbarer Aufbauplan.

WERTELIO REGEL

Sicherheit kauft dir Zeit für bessere Entscheidungen.

DEINE AUFGABE

Definiere deine persönliche Zielgröße und eine monatliche Rate. Lege fest, wo der Puffer liquide und getrennt aufbewahrt wird.

- ☐ Zielbetrag festgelegt
- ☐ Monatsrate festgelegt
- ☐ Separaten Ort festgelegt

Meine Notizen

MISSION 12

Dein Schulden-Check

Ordne Verbindlichkeiten nach Dringlichkeit und Kosten.

Nicht jede Verbindlichkeit ist gleich. Zinssatz, Restschuld, Laufzeit, Sicherheiten und Konsequenzen bei Zahlungsverzug unterscheiden sich.

Besonders teure Konsumschulden können deinen Vermögensaufbau stark bremsen. Erstelle deshalb zuerst Transparenz, bevor du Tilgungsentscheidungen triffst.

WERTELIO REGEL

Schuldenabbau und Vermögensaufbau sind keine getrennten Welten - beide konkurrieren um denselben freien Cashflow.

DEINE AUFGABE

Liste alle Verbindlichkeiten mit Restschuld, Zinssatz und Monatsrate. Markiere, welche Positionen zuerst geprüft oder reduziert werden sollen.

Meine Notizen

MISSION 13

Scam-Schutz

Erkenne Warnsignale, bevor Geld fließt.

Hohe oder garantierte Renditen, Zeitdruck, geheime Strategien, unklare Firmenangaben, Zahlungen an Privatpersonen oder zusätzliche 'Steuern/Gebühren' vor einer Auszahlung sind typische Warnsignale.

Prüfe Anbieter unabhängig. Nutze offizielle Register und vertraue nicht ausschließlich auf Links, Screenshots oder Kontaktpersonen, die dir der Anbieter selbst nennt.

WERTELIO REGEL

Wenn du etwas nicht verstehst, ist Nicht-Handeln eine legitime Entscheidung.

DEINE AUFGABE

Erstelle deinen persönlichen Anbieter-Check: Identität, Regulierung, Impressum, Zahlungsweg, Renditeversprechen, Auszahlungsbedingungen und unabhängige Recherche.

- ☐ Kein Zeitdruck akzeptieren
- ☐ Keine garantierte Rendite glauben
- ☐ Anbieter unabhängig prüfen
- ☐ Bei Unklarheit nicht zahlen

Meine Notizen

MISSION 14

Deine Risikogrenzen

Lege fest, wie viel Unsicherheit dein Plan tragen darf.

Risikobereitschaft ist nicht nur eine Frage des Mutes. Sie hängt auch davon ab, wie viel Verlust du finanziell tragen kannst und wie lange dein Anlagehorizont ist.

Trenne deshalb Sicherheitsgeld von langfristigem Investmentkapital und spekulativem Chancen-Kapital.

WERTELIO REGEL

Risikogrenzen werden festgelegt, bevor Emotionen entstehen - nicht mitten im Markt.

DEINE AUFGABE

Definiere schriftlich, welche Geldbeträge niemals spekulativ eingesetzt werden und wie groß dein persönlicher Chancen-/Risikobereich maximal sein darf.

Meine Notizen

MISSION 15

Dein SCHUTZPLAN

Dokumentiere Regeln für schwierige Situationen.

Ein Schutzplan beantwortet im Voraus: Was tue ich bei Einkommensausfall? Was bei einer unerwarteten Rechnung? Welche Investitionen fasse ich nicht an? Wen kontaktiere ich bei Betrugsverdacht?

Vorab definierte Regeln reduzieren die Wahrscheinlichkeit, in Stresssituationen impulsiv zu handeln.

WERTELIO REGEL

Ein guter Schutzplan ist langweilig - bis du ihn brauchst.

DEINE AUFGABE

Schreibe fünf persönliche Schutzregeln auf und speichere wichtige Kontakt- und Dokumentationswege an einem sicheren Ort.

Meine Notizen

LEVEL 04

VERMÖGEN

Langfristiger Vermögensaufbau ist ein Prozess aus Zeit, Rate, Rendite und Risikosteuerung.

In diesem Level ordnest du Ziele nach Zeithorizont, verstehst Zinseszins und Inflation und entwickelst einen langfristigen Rahmen.

MISSION 16

Sparen oder Investieren?

Ordne Geld nach dem Zeitpunkt, an dem du es brauchst.

Geld für kurzfristige Ziele braucht andere Eigenschaften als Geld für Jahrzehnte. Je kürzer der Zeithorizont, desto wichtiger sind Liquidität und geringe Schwankungen.

Langfristiges Geld kann eher Marktschwankungen aushalten, wenn dein Sicherheitsfundament steht und du Verluste zeitlich aussitzen kannst.

WERTELIO REGEL

Das passende Produkt folgt dem Ziel - nicht umgekehrt.

DEINE AUFGABE

Ordne deine Ziele in kurzfristig, mittelfristig und langfristig ein. Entscheide für jedes Ziel, ob Sicherheit oder Wachstum im Vordergrund steht.

Meine Notizen

MISSION 17

Zeit arbeitet für dich

Verstehe Zinseszins und Kaufkraftverlust.

Beim Zinseszins entstehen Erträge nicht nur auf dein eingezahltes Kapital, sondern langfristig auch auf bereits erzielte Erträge. Zeit kann deshalb ein wichtiger Faktor sein.

Inflation wirkt in die andere Richtung: Sie reduziert die Kaufkraft von Geld. Ein langfristiger Plan sollte deshalb nicht nur nominale Beträge betrachten.

WERTELIO REGEL

Prognosen sind keine Versprechen. Nutze Szenarien, um Größenordnungen zu verstehen.

DEINE AUFGABE

Berechne beispielhaft, wie sich eine regelmäßige Monatsrate über 10, 20 und 30 Jahre entwickeln könnte. Nutze mehrere Renditeannahmen und behandle sie ausdrücklich als Szenarien.

Meine Notizen

MISSION 18

Risiko richtig verteilen

Verstehe Diversifikation und Asset Allocation.

Diversifikation bedeutet, Risiken nicht unnötig auf einzelne Unternehmen, Branchen, Länder oder Anlageklassen zu konzentrieren.

Asset Allocation beschreibt, wie dein Vermögen auf unterschiedliche Bereiche verteilt ist. Diese Struktur beeinflusst Risiko und Schwankungen oft stärker als einzelne Produktentscheidungen.

WERTELIO REGEL

Diversifikation verhindert keine Verluste - sie kann aber unnötige Einzelrisiken reduzieren.

DEINE AUFGABE

Zeichne deine aktuelle Vermögensverteilung in Prozent. Markiere auffällige Konzentrationen und definiere, welche Bereiche Kern und welche Chancenpositionen sind.

Meine Notizen

MISSION 19

Deine Monatsrate

Finde eine Rate, die langfristig durchhaltbar ist.

Eine zu hohe Sparrate, die du nach zwei Monaten abbrechen musst, ist selten besser als eine realistische Rate, die jahrelang läuft.

Beginne mit deinem verfügbaren Betrag und berücksichtige Sicherheitsaufbau, Schulden, kurzfristige Ziele und langfristiges Investieren.

WERTELIO REGEL

Konstanz schlägt Aktionismus.

DEINE AUFGABE

Lege eine Mindest-, Normal- und Bonus-Monatsrate fest. So bleibt dein Plan auch in schwankenden Monaten handlungsfähig.

☐ Mindestrate

☐ Normalrate

☐ Bonusrate

Meine Notizen

MISSION 20

Dein VERMÖGENSPLAN

Dokumentiere deine langfristige Struktur.

Dein Vermögensplan verbindet Ziele, Zeithorizonte, monatliche Rate, Sicherheitsreserve und Zielverteilung.

Er ist kein starres Dokument. Prüfe ihn regelmäßig, aber ändere ihn nicht bei jeder Marktbewegung.

WERTELIO REGEL

Ein Plan soll Entscheidungen vereinfachen - nicht tägliche Marktprognosen ersetzen.

DEINE AUFGABE

Fasse auf einer Seite zusammen: Ziele, Zeithorizonte, Monatsrate, Sicherheitsreserve, Zielverteilung und Prüftermin.

Meine Notizen

LEVEL 05

INVESTOR

Verstehe zuerst, was du kaufst.

Dieses Level vermittelt eine einfache Prüfroutine für ETFs und Aktien. Es geht nicht um Kaufempfehlungen, sondern um die Fähigkeit, Produkte und Unternehmen strukturiert einzuordnen.

MISSION 21

ETF verstehen

Unterscheide Index, Fonds und ETF.

Ein Index bildet nach festgelegten Regeln einen Markt oder Marktbereich ab. Ein Fonds bündelt Vermögenswerte. Ein ETF ist ein börsengehandelter Fonds und kann einen Index nachbilden.

Ein ETF ist deshalb nicht automatisch breit gestreut oder risikoarm. Entscheidend ist, was im Fonds tatsächlich enthalten ist.

WERTELIO REGEL

Der Name eines ETFs reicht nicht für eine Entscheidung. Schau hinein.

DEINE AUFGABE

Wähle einen Beispiel-ETF und notiere: zugrunde liegender Index, Anzahl Positionen, Regionen, Branchen und größte Einzelpositionen.

Meine Notizen

MISSION 22

ETF prüfen

Nutze eine einfache Checkliste statt Produkt-Hopping.

Bei einem ETF kannst du unter anderem Breite, Kosten, Replikationsmethode, Fondsvolumen, Domizil und Ausschüttungsart prüfen.

Keine einzelne Kennzahl entscheidet allein über Qualität. Wichtig ist, ob der ETF zu deinem Ziel und deiner Gesamtstruktur passt.

WERTELIO REGEL

Ein gutes Produkt kann trotzdem unnötig sein, wenn du denselben Markt bereits mehrfach abdeckst.

DEINE AUFGABE

Erstelle deinen ETF-Check mit mindestens fünf Kriterien und wende ihn auf zwei unterschiedliche ETFs an.

- ☐ Index/Breite
- ☐ Kosten
- ☐ Replikation
- ☐ Ausschüttung/Thesaurierung
- ☐ Rolle im Gesamtportfolio

Meine Notizen

MISSION 23

Aktie verstehen

Beginne beim Geschäftsmodell, nicht beim Kurs.

Eine Aktie ist ein Anteil an einem Unternehmen. Bevor du Kennzahlen vergleichst, solltest du verstehen, womit das Unternehmen Geld verdient, welche Kunden es bedient und welche Wettbewerbsvorteile oder Risiken bestehen.

Wenn du das Geschäftsmodell nicht in einfachen Worten erklären kannst, ist eine tiefergehende Prüfung schwierig.

WERTELIO REGEL

Kaufe keine Geschichten, die du nur als Kurschart kennst.

DEINE AUFGABE

Wähle ein Unternehmen und beschreibe in fünf Sätzen: Produkt, Kunden, Umsatztreiber, Wettbewerbsvorteil und wichtigste Risiken.

Meine Notizen

MISSION 24

Aktie prüfen

Nutze Kennzahlen als Fragen, nicht als Orakel.

Umsatzwachstum, Margen, Gewinn, Cashflow, Verschuldung und Bewertung können helfen, ein Unternehmen einzuordnen.

Kennzahlen müssen im Kontext betrachtet werden: Branche, Geschäftsmodell, Zyklus und außergewöhnliche Ereignisse verändern ihre Aussagekraft.

WERTELIO REGEL

Eine Kennzahl ist ein Hinweis. Eine Investmentthese braucht mehrere zusammenpassende Argumente.

DEINE AUFGABE

Erstelle einen Unternehmens-Check mit Geschäftsmodell, Wachstum, Profitabilität, Cashflow, Verschuldung, Bewertung und Risiken.

Meine Notizen

MISSION 25

Dein INVESTMENT CHECK

Baue eine wiederholbare Prüfroutine.

Gute Entscheidungen profitieren von einem festen Ablauf. So reduzierst du die Gefahr, Produkte nur wegen Trends, Social Media oder kurzfristiger Kursbewegungen zu kaufen.

Dein Check sollte auch eine 'Nicht kaufen'-Option enthalten. Eine Prüfung muss nicht zu einer Transaktion führen.

WERTELIO REGEL

Eine gute Investmentroutine schützt dich auch vor dir selbst.

DEINE AUFGABE

Schreibe deine persönliche 10-Punkte-Prüfroutine für neue Investments. Ergänze eine Wartefrist für spontane Ideen.

Meine Notizen

LEVEL 06

MEIN PLAN

Aus Wissen wird ein persönlicher 12-Monats-Plan.

Du verbindest jetzt die wichtigsten Entscheidungen aus allen vorherigen Leveln und definierst eine Routine, die du im Alltag tatsächlich nutzen kannst.

MISSION 26

Deine Prioritäten

Wähle, was in den nächsten 12 Monaten wirklich zählt.

Zu viele gleichzeitige Ziele zerstreuen Geld und Aufmerksamkeit. Wähle deshalb wenige Prioritäten, die dein Fundament und deinen langfristigen Weg am stärksten verbessern.

Eine Priorität kann Sicherheit, Schuldenabbau, Rücklage, Weiterbildung oder langfristiger Vermögensaufbau sein.

WERTELIO REGEL

Priorität bedeutet auch, zu anderen guten Ideen vorübergehend Nein zu sagen.

DEINE AUFGABE

Wähle maximal drei finanzielle Prioritäten für die kommenden 12 Monate und ordne ihnen konkrete Zielbeträge oder Ergebnisse zu.

Meine Notizen

MISSION 27

Deine Ziel-Allokation

Definiere einen Rahmen für deine Vermögensbereiche.

Eine Ziel-Allokation ist eine strategische Orientierung, keine tägliche Handelsanweisung. Sie zeigt, welche Bereiche langfristig wie viel Gewicht haben sollen.

Berücksichtige Sicherheitsgeld getrennt von Investmentvermögen und lege für spekulative Chancen klare Grenzen fest.

WERTELIO REGEL

Die beste Allokation ist eine, deren Risiken du verstehst und deren Schwankungen du aushalten kannst.

DEINE AUFGABE

Skizziere deine persönliche Ziel-Allokation in Prozent. Notiere daneben, welche Abweichung du akzeptierst, bevor du neu prüfst.

Meine Notizen

MISSION 28

Deine Monatsroutine

Mache deinen Finanz-Check zu einem festen Termin.

Ein monatlicher Termin reicht oft aus, um Geldsystem, Kontostände, Sparraten und Ziele zu überprüfen. Tägliches Kontrollieren kann dagegen unnötige Unruhe erzeugen.

Deine Routine sollte kurz sein: Zahlen aktualisieren, Automatisierungen prüfen, Abweichungen erklären, nächsten Schritt festlegen.

WERTELIO REGEL

Was einen festen Termin hat, wird seltener vom Alltag verdrängt.

DEINE AUFGABE

Lege einen festen monatlichen Finanztermin fest und schreibe eine 15-Minuten-Checkliste dafür.

- ☐ Kontostände
- ☐ Spar-/Investmentraten
- ☐ Ziele
- ☐ Abweichungen
- ☐ Nächster Schritt

Meine Notizen

MISSION 29

30 / 90 / 365 Tage

Zerlege deinen Plan in überschaubare Horizonte.

Ein Jahresziel wirkt oft weit weg. Teile es deshalb in 30 Tage, 90 Tage und 365 Tage. So entstehen überprüfbare Zwischenstände.

Der 30-Tage-Plan enthält konkrete Handlungen. Der 90-Tage-Plan zeigt messbare Fortschritte. Der 365-Tage-Plan beschreibt, wo du am Jahresende stehen willst.

WERTELIO REGEL

Große Ziele werden steuerbar, wenn du sie in überprüfbare Schritte zerlegst.

DEINE AUFGABE

Schreibe je drei konkrete Punkte für 30, 90 und 365 Tage auf. Ergänze zu jedem Punkt einen Messwert oder ein sichtbares Ergebnis.

Meine Notizen

MISSION 30

Deine persönlichen Regeln

Schließe deinen 12-Monats-Plan mit klaren Leitplanken ab.

Persönliche Finanzregeln reduzieren Entscheidungsmüdigkeit. Beispiele: keine spontane Anlageentscheidung am selben Tag, Sicherheitsgeld wird nicht investiert, neue Verträge werden einmal jährlich geprüft.

Deine Regeln sollen zu deinem Leben passen. Wenige klare Regeln sind besser als ein kompliziertes Regelwerk, das du nicht nutzt.

WERTELIO REGEL

Dein Plan muss nicht perfekt sein. Er muss klar genug sein, dass du morgen weißt, was zu tun ist.

DEINE AUFGABE

Formuliere 10 persönliche Finanzregeln und fasse deinen 12-Monats-Plan auf einer Seite zusammen. Unterschreibe ihn als Commitment an dich selbst.

Meine Notizen

BONUS

KRYPTO & MARKT

Optionales Wissen - nicht Voraussetzung für deinen Hauptkurs.

Die 30 Kernmissionen bilden den vollständigen MONEY-START-Weg. Krypto und Marktanalyse sind optionale Vertiefungen. Sie blockieren niemals deinen Fortschritt im Hauptkurs.

BONUS 01 Krypto-Grundlagen - Blockchain, Bitcoin und Ethereum einordnen.

BONUS 02 Token & Stablecoins - Tokenomics und Stablecoins verstehen.

BONUS 03 Wallet-Sicherheit - Seed, Private Key und Transaktionen absichern.

BONUS 04 Projekt-Check - Krypto-Projekte strukturiert prüfen.

BONUS 05 Dein Krypto-Rahmen - Rolle und Risikogrenze festlegen.

BONUS 06 Marktstruktur - Trend, Zonen und Timeframes erkennen.

BONUS 07 Candles & Volumen - Preisbewegungen besser lesen.

BONUS 08 Fibonacci & Konfluenz - Analysewerkzeuge kombinieren.

BONUS 09 CRV & Risiko - Entry, Stop, Ziel und Risiko verstehen.

BONUS 10 Trading-Psychologie - FOMO und impulsive Entscheidungen erkennen.

BONUS 11 Dein MARKET CHECK - Analyse- und Journalroutine aufbauen.

WICHTIG

Krypto und Trading können erhebliche Verlustrisiken haben. Nutze niemals Sicherheitsgeld oder Geld, das du kurzfristig benötigst. Dieses Kapitel ist Bildungsinhalt, keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf.

DEIN 12-MONATS-PLAN

Eine Seite. Deine wichtigsten Entscheidungen.

1. Meine drei Prioritäten

2. Mein monatlich verfügbarer Betrag

3. Meine Sicherheits-/Schuldenrate

4. Meine langfristige Spar-/Investmentrate

5. Mein Geldmagnet-Betrag

6. Mein monatlicher Finanztermin

7. Meine drei wichtigsten Finanzregeln

8. Mein Ziel in 365 Tagen

Datum: _____ Unterschrift: _____

DEIN NÄCHSTER SCHRITT

Du willst nicht nur lesen, sondern Schritt für Schritt umsetzen?

Dann ist der vollständige WERTELIO MONEY START Kurs der nächste Schritt. Dort arbeitest du die 30 Kernmissionen mit kurzen Videos, konkreten Aufgaben, Workbooks und Progress Tracker in deinem eigenen Tempo durch.

6 Level · 30 Kernmissionen · 11 optionale Bonusmissionen · Progress Tracker

FOUNDING EDITION · 49 € EINMALIG · KEIN ABO

MONEY START STARTEN →

Hinweis: Das E-Book vermittelt Finanzbildung und allgemeine Orientierung. Der Kurs vertieft die Umsetzung, ersetzt aber ebenfalls keine individuelle Anlageberatung.

Abschluss

Du brauchst nicht mehr Finanzwissen als alle anderen. Du brauchst ein System, das du verstehst und anwendest.

Wenn du bis hierhin gearbeitet hast, hast du mehr getan als nur ein Finanzbuch zu lesen. Du hast deine Ausgangslage sichtbar gemacht, deinem Geld Aufgaben gegeben, Sicherheitsregeln definiert, Vermögensaufbau eingeordnet und einen persönlichen Plan formuliert.

Dein nächster Schritt ist Wiederholung: Monat für Monat kurz prüfen, was funktioniert, was sich verändert hat und welche Entscheidung als Nächstes sinnvoll ist.

WERTELIO

Verstehen. Planen. Mehr erreichen.

© 2026 WERTELIO. Alle Rechte vorbehalten.

Version 1.0 · MONEY START E-Book